

CURRICULUM VITAE



BUNDESWEHR



Name Rüdiger Beiser
Geburtsjahr 1967

Militärischer Werdegang

1986	Eintritt in die Bundeswehr als Offizieranwärter im Beobachtungsbataillon 103 in Pfullendorf
1986 bis 1989	Ausbildung zum Artillerieoffizier in Pfullendorf und Tauberbischofsheim
1989 bis 1993	Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr in München, Abschluss als Dipl.-Betriebswirt (FH)
1993 bis 1997	Zugführer und Batteriechef im Artilleriebataillon 113 in Delmenhorst
1997 bis 2001	S3 Offizier in der der Sanitätsbrigade 1 in Leer/Ostfriesland
2001 bis 2003	Feuerleitoffizier Artillerie im Stab des Artillerieregiment 1 in Nienburg/Weser
2003 bis 2004	Batteriechef im Artillerieaufklärungsbataillon 121 in Tauberbischofsheim
2004 bis 2006	Teilnahme am 17. Österreichischen Generalstabslehrgang in Wien
2006 bis 2008	Dezernatsleiter in der Generalstabsabteilung 3 im Stab Division Luftbewegliche Operation in Veitshöchheim
2008 bis 2010	Kommandeur Offizieranwärter-Bataillon in Idar-Oberstein
2010 bis 2011	Stellvertretender Bereichsleiter und Lehrstabsoffizier am Zentrum Innere Führung in Koblenz
2012	Dezernatsleiter G3 Operationen, Ausbildung und Übungen im Wehrbereichskommando II in Mainz
2012 bis 2013	Generalstabsoffizier beim Abteilungsleiter Einsatz im Kommando Heer in Koblenz und Strausberg
2013 bis 2015	Grundsatzreferent Einsatz im Kommando Heer in Strausberg
2015 bis 2017	Stellvertretender Kommandeur NATO Force Integration Unit Bulgarien in Sofia/Bulgarien
2017 bis 2019	Leiter Militärische Ausbildungsunterstützung in der Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ in Frankenberg/Sachsen
seit 2019	Stellvertretender Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ in Frankenberg/Sachsen
seit 10/2022	Kontingentführer deutsches Einsatzkontingent MINUSMA



**EINSATZFÜHRUNGSKOMMANDO
DER BUNDESWEHR**

Henning-von-Tresckow-Kaserne
Werderscher Damm 21-29
14548 Schwielowsee

WWW.BUNDESWEHR.DE